



| Einreicher | Datum | Drucksache Nr. |
|--|------------|----------------|
| Bürgermeister - Fachbereich II (Gemeindeentwicklung, Klimaschutz & Soziales) | 24.09.2024 | 137/2024 |

| Beratungsfolge | Sitzung | Abstimmungsergebnis | | |
|--|------------|---------------------|------|-----------|
| | | Ja | Nein | Enthaltg. |
| Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt | 17.10.2024 | | | |
| Gemeindevertretung | 05.11.2024 | | | |

Betreff

Weiterer Fahrplan für die Nachhaltigkeitsstrategie der Gemeinde Wustermark
hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt, im Rahmen des Netzwerks „Global Nachhaltige Kommune Brandenburg“ folgenden Fahrplan für die Erarbeitung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie:

Bis Januar 2024: Abstimmung zu Leitziele und Leitbild durch die Verwaltung
Januar 2025: Workshop Nachhaltigkeitsstrategie
Bis April 2025: Erarbeitung Vorschlag strategische Ziele durch die Verwaltung
April 2025: Klausurtagung zu strategischen Zielen und Erarbeitung der Handlungsfelder
Juni 2025: Abstimmung Handlungsfelder mit der Verwaltungsspitze
September 2025: Bürgerbeteiligung vor Ort und anschließend online
Dezember 2025: Finales Dokument und Beschluss

Der Prozess soll mit externer Unterstützung moderiert werden.

Drucksache: 137/2024

Beschlussbegründung:

Mit Drucksache 44/2022 hat der Hauptausschuss der Gemeinde Wustermark am 24.3.2022 einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Wustermark sich um eine Teilnahme am Netzwerk „Global Nachhaltige Kommune Brandenburg“ bewerben soll. Der Beschluss beinhaltet neben einer zweijährigen Beratung zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen und einem thematischen interkommunalen Austausch mit weiteren Kommunen in Brandenburg und Sachsen auch die Erstellung eines Handlungsprogramms zur Stärkung der Nachhaltigkeitsbestrebungen in der Gemeinde. Diese Bewerbung war erfolgreich verlaufen und so fanden im Projektzeitraum neben regelmäßigen Vernetzungs- und Austauschtreffen drei verwaltungsinterne Workshops statt, in denen anhand der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals/SDGs) analysiert wurde, inwieweit die Gemeinde Wustermark bereits die unterschiedlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit erfüllt und an welchen Stellen noch weitere Anstrengungen unternommen werden sollten, um die Gemeinde insbesondere für die kommenden Generationen fit für eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Zukunft zu machen. Hierbei wurden auch die bestehenden Konzeptionen unter die Lupe genommen, darunter:

- Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept
- Das Klimaschutzkonzept
- Das Radverkehrskonzept
- Das ÖPNV-Konzept
- Die Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie
- Die Kinder- und Jugendkonzeption

Während des Prozesses ist die Erkenntnis gereift, dass es hilfreich wäre, die bestehenden Konzeptionen in einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie als Mantel zusammenzufassen. Besondere Aufmerksamkeit soll hierbei insbesondere jenen Bereichen, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden, zuteilwerden. Für diese sollen Leitziele entwickelt werden, aus denen operative Ziele mit nachprüfbar Indikatoren abgeleitet werden sollen. Dabei ist es ausdrücklich nicht die Aufgabe, bestehende Konzeptionen zu überarbeiten oder in Frage zu stellen, sondern deren Kernaussagen in der Nachhaltigkeitsstrategie zu integrieren und diese um die dortigen Leerstellen zu ergänzen, damit Verwaltung, Politik und interessierte Bürger:innen auf einen Blick erkennen können, in welchem Bereich welche Ziele mit welchen Maßnahmen erreicht werden sollen. Die Nachhaltigkeitsstrategie soll zugleich auch ein Hilfsmittel darstellen, um jeweils passende Fördermittel für die Gemeinde Wustermark zugänglich zu machen.

Finanzielle Auswirkungen

Ja

Nein

Finanznotiz:

Für die Jahre 2022 bis 2024 konnte die Prozessbegleitung dank eines Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung kostenfrei in Anspruch genommen werden. Für die Finalisierung im Jahr 2025 rechnet die Gemeindeverwaltung mit Honorarkosten in Höhe von rund 2.000 Euro für die Projektbegleitung und die Moderation von drei verwaltungsinternen Workshops. Diese Mittel sollen aus dem bestehenden Haushaltstitel zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts bereitgestellt werden.

Auswirkung auf Klima-, Natur- und Umweltschutz? positiv

Die Nachhaltigkeitsstrategie stellt eine Grundlage für ein koordiniertes Vorgehen in Sachen Klima- und Umweltschutz sowie soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit dar. Sie kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass künftige politische Entscheidungen und das tägliche Verwaltungshandeln sich noch mehr als bisher schon am Kriterium der Zukunftsfähigkeit messen lassen können. Die damit verbundene tiefere Analyse der Fördermittellandschaft bringt idealerweise zusätzliche Finanzmittel in den Haushalt der Gemeinde ein, welche wiederum helfen können, Nachhaltigkeitsprojekte ohne zu starke Belastung des Haushalts umsetzen zu können.

.....
gez. Herr H. Schreiber
Bürgermeister